



**Kinder- und Jugend-  
UMWELTWETTBEWERB**  
der Stadt Leipzig

## Wie verläuft das Bewerbungsverfahren?

Bitte füllt das entsprechende Teilnahmeformular aus und schickt es bis zum 30. März 2019 mit eurem bereits umgesetzten oder geplanten Projekt bzw. Gesamtkonzept per Post an:

### Stadt Leipzig

Amt für Jugend, Familie und Bildung  
Abteilung Bildung  
51.70  
Projekt: Kinder- und Jugendumweltwettbewerb  
04092 Leipzig

oder per Mail an:  
ja-51-7@leipzig.de

Eine fachkundige Jury bewertet alle Einsendungen.

Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu den Bewertungskriterien und über Teilnahmevoraussetzungen findet ihr auf:

[www.leipzig.de/umweltwettbewerb](http://www.leipzig.de/umweltwettbewerb)

**Einsendeschluss: 30. März 2019**

## C) Kinder- und JugendUmweltpreis der Stadt Leipzig

Der Umweltpreis richtet sich an Institutionen und Träger, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten (z. B. Leipziger Schulen aller Schulformen, Horte, Leipziger Jugendfreizeiteinrichtungen, sowie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für neu zugewanderte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und für unbegleitete minderjährige Ausländer). Sie können sich mit ihrem Gesamtkonzept zur Umwelt- und nachhaltigen Bildung um den Umweltpreis der Stadt Leipzig bewerben. Der Umweltpreis ist mit einem Preisgeld in Höhe **750 Euro** dotiert.

Die ausgezeichneten Projekte und Konzepte werden im Rahmen einer Auszeichnungs- und Präsentationsveranstaltung im Juni 2019 prämiert.

**Wir wünschen viel Spaß  
bei der Umsetzung eurer  
Ideen und Projekte!**

In Kooperation mit



**Wir sind eine Welt –  
starke Aktionen für die Umwelt**

**KINDER- UND JUGEND-  
UMWELTPREIS  
DER STADT LEIPZIG  
2018/19**



**Herausgeber:** Stadt Leipzig, Amt für Jugend, Familie und Bildung  
**Redaktion:** Dr. Nicolas Tsapos V. i. S. d. P.  
**Layout:** Die WERFT Kommunikationsdesign  
**Druck:** Hauptamt



**A)** Das Motto des Projektwettbewerbs in diesem Jahr ist:

**„Leipzig, eine wachsende Stadt: Viele helfen viel – Wie schützen wir unsere natürlichen Lebensräume nachhaltig?“**

Leipzig wächst, die Bevölkerungszahl steigt, das Verkehrsaufkommen nimmt zu, der Wohnungsbau boomt, die Wirtschaft expandiert: (fast) alles gut!?

Die Kehrseite des Wachstums ist: Es gefährdet unsere natürlichen Lebensgrundlagen: die Lebensader Wasser, das Ökosystem Wald, die Lebensräume Park und Garten, den Mikrokosmos Wiese. Wir haben Glück: Leipzig ist durchzogen von Grünflächen, Parks, Flüssen und umgeben von Seen. Wir – jeder von uns – entscheidet mit seinen Lebensgewohnheiten darüber, ob unser wertvoller Auwald, unsere Fluss- und Seenlandschaft, unsere Parks und Gärten erhalten und verbessert werden.

**Jede eurer Kauf- und Konsumententscheidungen hat Einfluss auf die Umwelt, das Klima und auf das Leben in anderen Teilen der Welt.**

**Macht euch Gedanken, darüber, welche Konsequenz euer tägliches Handeln für eure unmittelbare Umgebung und für die Menschen in anderen Regionen sowie für künftige Generationen hat.**

Eingereicht werden können bereits umgesetzte oder geplante Projekte mit ökologischem Hintergrund.



**B)** Das Motto des Sonderwettbewerbs ist:

**EintagsPlastik? Nein danke!  
- Die PlastikDetektive ermitteln**

Wusstet ihr schon: Pro Tag produziert ein Mensch rund einen Eimer voll Plastikmüll. Jährlich werden circa 78 Millionen Tonnen Plastikverpackungen verbraucht. Davon gelangen 32 Prozent unkontrolliert in die Umwelt.

Habt **ihr euch** schon einmal ganz bewusst Gedanken gemacht, wie viel Plastik **ihr** täglich produziert und wie **ihr** das vermeiden könnt?

Prämiert werden beispielhafte Projekte und coole Konzepte zur Vermeidung von Plastik, die eure Klassenkameraden, Lehrer/-innen, Freunde, Eltern, Familien so toll finden, um sie unkompliziert in ihrem alltäglichen Leben zu übernehmen.

Grundlagenwissen für eine erfolgreiche Detektivarbeit erhaltet ihr im Rahmen des Projektes „(Mikro)-Plastik in der Umwelt“ im **Schülerlabor des Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ - Leipzig**.

**Eurer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.**

**Wer kann mitmachen?**

Bewerben können sich Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren einzeln oder gemeinsam als Gruppe. Schüler/-innen von Grundschulen unter 10 Jahren und von berufsbildenden Schulen über 21 Jahre können im Rahmen von Schul-, Hort- oder Vereinsprojekten ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Der Wettbewerb richtet sich besonders auch an zugewanderte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund.

**Ausgezeichnete Projekte werden mit Geldpreisen bis 400 Euro prämiert.**

